

# Das junge Deutschland

Monatschrift für Literatur und Theater  
Herausgegeben vom Deutschen Theater  
zu Berlin

Erster Jahrgang

1 9 1 8

.....  
Erich Reiß \* Verlag \* Berlin

# Das junge Deutschland

---

Erster Jahrgang

Nr. 8/9

---

Vierter Jahrgang der Blätter des Deutschen Theaters

---

An Stefan Georges fünfzigstem Geburtstag

12. Juli 1918

Von Ernst Bläß

Ein seliger Hauch und tiefe Glockenstimmen,  
von feinen Tagen wundervoll gewährt,  
durchdringen eines schweren Traumes Glimmen  
mit Hoffnung, die befreit und neu ernährt.  
In öder Wetter dunkelstem Ergrimmen  
erstrahlt ein Glanz verklärend und verklärt,  
in strenger oder hingeebener Weise  
ein Leitstern auf der namenlosen Reise.

Der Dichter, der der Menschen Herz erschüttert,  
erhebt es auch aus tiefverworrerter Schlucht.  
Die Kronen beugen sich, wenn es gewittert,  
verjüngter stehn sie nach der Donner Flucht.  
Das Herz wird ruhig, das genug gezittert  
im reinen Sturme der gestrengen Wucht.  
Es scheint der Sterne Wandel und Verbleib  
zu gleichen der Gedichte hehrem Leib.

Der grüne Lorbeer ewiglich bekränzet  
des Dichters Haupt. Schon wandelt die Gestalt,  
von einer andern Sonne rein geglänzet,  
auf schönen Pfaden ruhiger Allgewalt.  
Sein Werk hat die bedürftige Welt ergänzet,  
getreulich wuchs es auf, ein ganzer Wald;  
in flüchtiger Tage Hast und heftigen Mühn:  
ein Wald der Hoffnung und des ewigen Grün.